

Stand: Juni 2017

ACHTUNG:

Afrikanische Schweinepest – Einschleppung verhindern!

Reisende, insbesondere Jagdreisende und Saisonarbeitskräfte werden um besondere Aufmerksamkeit der nachfolgenden Punkte gebeten.

Seit 2014 tritt die Afrikanische Schweinepest (ASP) verstärkt in den baltischen Staaten und in Polen sowie in den angrenzenden Ländern Ukraine, Weißrussland und Russland auf. Das ursprüngliche Verbreitungsgebiet der ASP sind die afrikanischen Länder südlich der Sahara. Die ASP wurde vermutlich aus Afrika über Georgien eingeschleppt.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine schwere Virusinfektion bei Haus- und Wildschweinen mit meist tödlichem Krankheitsverlauf. Für den Menschen stellt sie keine Gefahr dar und auch andere Tierarten sind nicht empfänglich. Der **Mensch** spielt bei der Übertragung der **Afrikanischen Schweinepest** die mit Abstand größte Rolle. In Deutschland ist die ASP bisher noch nie aufgetreten. Da es gegen diese Tierseuche keinen Impfstoff gibt, ist es wichtig, die Eintragung des Virus in Hausschweinebestände zu verhindern. Um dies auch weiterhin zu gewährleisten, bitten wir um strikte Beachtung nachfolgender Verhaltensweisen:

- **Saisonkräfte** sind hinsichtlich der Einhaltung von Hygienemaßnahmen gemäß der **Schweinehaltungshygieneverordnung** zu unterweisen, insbesondere wenn die Erntehelfer möglicherweise Kontakt zu Schweinen auf dem Betrieb haben:
 - Vor allem Arbeitskräfte aus Polen, Litauen und der Russischen Föderation sollten keine Lebensmittel tierischen Ursprungs, die den ASP-Erreger enthalten können (Rohwurstzeugnisse, roher Schinken, rohes Fleisch – auch tiefgekühlt) aus ihren Heimatländern mitbringen.
 - Schweinefleisch-haltige Speiseabfälle (Salami, roher Schinken, Rohwurstzeugnisse) müssen in geschlossenen Müllbehältern entsorgt werden, so dass sie nicht in Berührung mit Haus- oder Wildschweinen kommen können. Sie dürfen auf keinen Fall an diese verfüttert werden.
 - Es dürfen generell keine tierischen Lebensmittel mit in den Stall genommen werden.
 - Beim Betreten von Schweineställen muss Einwegkleidung getragen werden, die anschließend entsorgt wird oder betriebseigene Schutzkleidung, die regelmäßig gewaschen wird.
 - Vor Betreten und nach dem Verlassen des Stalls sollte auch in Kleinbetrieben geduscht werden; zumindest sind die Hände gründlich zu waschen.
 - Gerätschaften müssen grundsätzlich auf dem Betrieb bleiben und dürfen nicht mit in andere Betriebe genommen werden.

-
- Reisende, und im besonderen Jagdreisende sollten daher die Gefahr der ASP-Verschleppung bei der Planung ihrer Reiseziele berücksichtigen und ASP-Gebiete möglichst meiden. Die ASP erfordert besondere Vorsicht bei Reisen in die betroffenen Gebiete:
 - **DIE EINFUHR VON TEILEN VON SCHWARZWILD, WURST ODER FLEISCHWAREN** aus den betroffenen Ländern **IST STRENGSTENS VERBOTEN**.
 - Von Kleidung, Ausrüstung und Trophäen geht ein hohes Risiko zur Infektionsverschleppung aus. Dies bedeutet, dass vor der Rückreise die Ausrüstung komplett noch vor Ort gereinigt und desinfiziert werden muss.
 - Kleidung und Ausrüstung dürfen vor einer gründlichen Reinigung nicht ins heimische Revier mitgenommen werden. Auch kleinste Schweißreste müssen gründlich entfernt werden.
 - Sofern das eigene Fahrzeug zur Jagdreise mitgenommen wird, muss es vor der Rückkehr gründlich gereinigt werden. Dies gilt vor allem für den Unterboden. Bitte nutzen sie dazu die gewerblichen Waschanlagen. Auf keinen Fall darf der Jagdreisende mit dem Fahrzeug vor der gründlichen Reinigung (innen und außen inklusive Unterboden) ins eigene Revier fahren.
 - Schweinehalter müssen auf Jagdreisen in diese Gebiete ganz verzichten.
 - Die Verfütterung von Speiseabfällen sowie Fleisch- und Fischabfällen an Schweine ist verboten.

Nähere Informationen unter:

www.bmel.de - Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung (BMEL)

www.fli.de - Friedrich-Loeffler-Institut (FLI)

Landratsamt Konstanz
Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen
Otto-Blesch-Str. 51
78315 Radolfzell
Telefon: 07531/800-2010
Telefax: 07531/800-2029
E-Mail: veterinaeramt@LRAKN.de
Internet: www.LRAKN.de